

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **31 (1913)**

Heft 134

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix einzelner Nummern 15 Cts.

Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Der amerikanische und afrikanische Kakaohandel. — Aussenhandel Deutschlands. — Wasserbauten in Italien. — Travaux hydrauliques en Italie. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Lebensversicherungspolice Nr. A. 3402, datiert 1. Mai 1888, ausgestellt vom Schweiz. Lebensversicherungsverein, Sektion Bern, zugunsten des Johann Jenny, von Langenbruck, geb. 21. September 1846, gew. Postkommis in Bern, bezw. dessen Erben, für die Versicherungssumme von Fr. 2000, wird hiermit nach durchgeführtem Amortisationsverfahren gemäss Art. 854 und 855 O. R. und Art. 13 des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag vom 2. April 1908 kraftlos erklärt. (W 150)
Bern, den 23. Mai 1913.

Der Gerichtspräsident III von Bern: Marti.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Vertretungen in Nahrungs- und Genussmitteln. — 1913. 23. Mai. Inhaberin der Firma A. Buser-Kramer in Zürich 6 ist Adele Buser, geb. Kramer, von Basel, in Zürich 6. Vertretungen in der Nahrung- und Genussmittelbranche. Landenbergstrasse 22.

Bedarfsartikel in der Textilindustrie. — 23. Mai. Die Firma Ernst Kundert in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 164 vom 1. Juli 1911, pag. 1135) erteilt Prokura an Lydia Kundert, von Glarins, in Küssnacht.

23. Mai. Neu-Graphie A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 22 vom 25. Januar 1912, pag. 144). Die Prokura des kaufmännischen Geschäftsleiters Georg Walther ist erloschen.

Liegenschaftsagentur. — 23. Mai. Die Firma J. Bächtold-Deuber in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 261 vom 21. Oktober 1907, pag. 1809), Liegenschaftsagentur, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

23. Mai. «Helvetia» Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Anstalt in Zürich (S. H. A. B. Nr. 171 vom 5. Juli 1912, pag. 1234). Der Verwaltungsrat dieser Genossenschaft hat als Subdirektor ernannt: Walter Meyer, von Därligen (Bern), in Zürich 8, und demselben Einzelprokura erteilt.

Leiternfabrik. — 23. Mai. Die Firma Joh. Helbling in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 273 vom 2. November 1909, pag. 1833) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma B. Helbling in Zürich 4, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Witwe Bertha Helbling, geb. Graf, von Jona (St. Gallen), in Zürich 4. Leiternfabrik und Spezialitäten in Maler-, Gipser- und Baugeräten. Badenerstrasse 49.

Coiffeuse. — 23. Mai. Inhaberin der Firma I. Probst-Bonzon in Zürich 1 ist Ida Probst, geb. Bonzon, von Ins (Bern), in Zürich 1. Coiffeuse-Geschäft. Niederdorf 37.

Metzgerei. — 23. Mai. Die Firma G. Wild in Horgen (S. H. A. B. Nr. 251 vom 9. Oktober 1907, pag. 1746), Metzgerei und Wursterei, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Aufzüge. — 23. Mai. In der Firma Alfred Honegger in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 179 vom 15. Juli 1912, pag. 1289) ist die Prokura des Edwin Boksberger erloschen.

Möbel und Garkochapparate. — 23. Mai. Die Firma G. Bodmer & Cie. in Neftenbach (S. H. A. B. Nr. 74 vom 21. März 1910, pag. 501), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Gottfried Bodmer, und Kommanditär: Ernst Bodmer, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Gottfried Bodmer, sen., und Ernst Bodmer, jun., beide von und in Neftenbach, haben unter der Firma G. Bodmer & Sohn in Neftenbach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Bodmer & Cie.» übernimmt. Fabrikation von und Handel in Möbeln und Garkochapparaten. Tössallmend, zur Weiden.

23. Mai. Europäisch-Amerikanische Patent-Verwertungs-Aktien-Gesellschaft F. Klostermann & Co. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 27 vom 31. Januar 1912, pag. 174). Die Prokuren von Alpbons Brecht und Emil Heckel sind erloschen.

23. Mai. Gesellschaft schweizerischer Manufakturisten in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 176 vom 13. Juli 1909, pag. 1253). In ihrer Generalversammlung vom 4. April 1913 haben die Mitglieder dieser Genossen-

schaft eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: In das Zweckgebiet ist auch die Verarbeitung von Damenkleiderstoffen als Konfektion und auf Mass aufgenommen. Die von den Mitgliedern an das Stammkapital zu leistende Einzahlung von mindestens Fr. 1000 ist durch Kapitalisierung der dem Mitgliede zufallenden Dividenden oder weitere Einzahlungen sukzessive bis auf Fr. 15,000 zu erhöhen. Der nach einer Verzinsung von höchstens 5% an die Anteilscheine, sowie nach Leistung einer Rückvergütung an die Mitglieder von höchstens 2% des Umsatzes verbleibende Rest des Reingewinnes fällt in den Reservefonds. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften der Reservefonds, der Separatfonds und das Stammkapital. Jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Geschäftslokal: Schulstrasse 47.

Tabakhandlung. — 24. Mai. Die Firma R. Hopf in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 213 vom 3. Oktober 1892, pag. 856), Tabakhandlung, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. Mai. «Glückauf», Aktiengesellschaft für industrielle Unternehmungen in Zürich (S. H. A. B. Nr. 166 vom 1. Juli 1912, pag. 1198). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivunterschrift erteilt an sein Mitglied: Dr. Otto Berlet, in Dresden, Reichstrasse 11. Die Firmazeichnung erfolgt kollektiv je mit einer der beiden bisherigen zeichnungsberechtigten Personen Franz Netcke oder Adolf Sauer.

Zigarettenfabrikation. — 24. Mai. Inhaber der Firma L. Grienbaum in Zürich 6 ist Leiser Grienbaum, von Janischek (Russland), in Berlin, Goldaperstrasse 7. Lohnarbeit in Zigaretten. Turnerstrasse 2. Die Firma erteilt Prokura an Siegmund Plinik, von Wilna (Russland), in Zürich 8.

Eishandlung. — 24. Mai. Die Firma Ferdinand Homberger in Riedikon-Uster (S. H. A. B. Nr. 75 vom 23. Mai 1883, pag. 597), Eishandlung, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Baumwollen- und Halbwollenartikel. — 1913. 24. Mai. Die Firma F. Kohler-Hunziker, Fabrikations- und Handelsgeschäft in Baumwollen- und Halbwollenartikeln, in Wynau (S. H. A. B. Nr. 403 vom 13. Juli 1883, pag. 822), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «F. Kohler-Stauffer» in Wynau.

Manufakturwaren. — Inhaber der Firma F. Kohler-Stauffer in Wynau ist Fritz Eugen Kohler-Stauffer, von und in Wynau. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. Kohler-Hunziker» in Wynau. Manufakturwaren en gros.

Bureau Bern

Baugeschäft, etc. — 24. Mai. In der Firma G. Rieser in Bern (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1913, pag. 144, und Verweisung) ist die an Heinrich Leuthold erteilte Prokura erloschen.

Sanitäre Apparate, Vertretungen. — 24. Mai. Die Firma Troesch & Co in Bern (S. H. A. B. Nr. 36 vom 2. April 1912, pag. 585) verzichtet als ferneren Geschäftszweig: Generalvertretung für die Schweiz der Firma «Farnley Iron Co Limited (Fireclay Works) Farnley near Leeds».

Bureau Biel

Uhren. — 24. Mai. In die Kollektivgesellschaft Droyfus frères & Cie., Fabrikation von und Handel mit Uhren, in Biel (S. H. A. B. vom 11. Dezember 1909), ist als weiterer Gesellschafter am 1. Mai 1913 eingetreten: Lucien Lévy, von Hirsingen, in Biel. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Controlstrasse 12.

Bureau Büren

Mechanische Werkstätte. — 24. Mai. Die Firma Wagnière u. Urben, Kollektivgesellschaft, mechanische Werkstätte, in Lengnau (S. H. A. B. Nr. 271 vom 2. November 1911, pag. 1830), ist infolge Wegzugs der Inhaber von Amteswegen gestrichen worden.

Bureau de Courtelary

19 mai. Sous le nom de Feldschützengesellschaft Convers, il est fondé une association, qui a son siège aux Convers (Renan) et a pour but de réunir par un lien de fraternité les militaires et amis du tir pour se vouer à cet exercice. Les statuts portant la date du 22 juillet 1905. Est membre de la société tout tireur possédant ses droits civils et politiques, la demande est présentée au comité et chaque membre paie une finance d'entrée de fr. 3 et une cotisation annuelle à fixer par l'assemblée générale. La qualité de membre de la société se perd: a. Par sortie volontaire; b. par le décès; c. par la perte des droits civiques; d. par l'exclusion. Les organes de la société sont: L'assemblée générale des membres de la société, le comité, composé de 6 membres. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire qui signent collectivement. Le président est Gottlieb Schläppi, de Lenk, à La Chaux-de-Fonds. Le secrétaire est Ernest Tschannen, de Rümliigen, aux Convers.

Bureau de Delémont

Cigares et tabacs. — 24 mai. La société en nom collectif J. F. Gerber et frères, cigares et tabacs en gros, à Delémont (F. o. s. du c. du 4 septembre 1901, n^o 307), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Bureau Fraubrunnen

24 Mai. Die Brennereigenossenschaft Fraubrunnen-Jegenstorf mit Sitz in Grafenried (S. H. A. B. vom 12. Februar 1895 und 2. März 1901)

bat in der Generalversammlung vom 13. Juli 1912 ihren Vorstand, neu bestellt wie folgt: Als Präsident: Niklaus Sieber, Landwirt in Fraubrunnen, bisheriger; fernere Mitglieder: Rudolf König, Wirt in Jegenstorf, bisheriger; Franz Schwab, Landwirt in Büren z. Hof, bisheriger; Rudolf Marti, Wirt und Landwirt, von und in Fraubrunnen, neu; Johann Iseli-Rameyer, Landwirt, von und in Jegenstorf, neu; als Kassier: Das Vorstandsmitglied Rudolf König, Wirt in Jegenstorf, bisheriger; als Sekretär: Emil Wyss, Sekundarlehrer in Jegenstorf, bisheriger.

24. Mai. Die Militärschützengesellschaft Urtenen in Urtenen (S. H. A. B. vom 12. Januar 1911) bat in der Hauptversammlung vom 2. März 1913 ihren Vorstand mit Amtsdauer bis 10. Januar 1915 neu bestellt und gewählt: Als Präsident: Johann Aeberhardt, Küfer, von und in Urtenen, bisheriger; als Vizepräsident und Schützenmeister: Friedr. Blaser, von Trubshachen, Schreiner in Urtenen, bisheriger, und als Sekretär: Emil Schneider, von Vebigen, Kommiss in Urtenen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Wirtschaft und Baubureau. — 24. Mai. Die Firma C. Rothenanger, Betrieb der Wirtschaft zum Signanerhof und Baubureau, in Signau (S. H. A. B. Nr. 192 vom 14. Mai 1903, pag. 765), ist infolge Veräusserung des Geschäftes und Wegzugs des Inhabers erloschen.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

24. Mai. Die Aktiengesellschaft Spar- und Leihkasse Oberhasli in Meiringen bat durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 17. Februar 1913 ihr Aktienkapital von Fr. 250,000 auf Fr. 400,000 erhöht. Der Stand der auf den Namen lautenden Aktien ist nun wie folgt: 704 Aktien à Fr. 500 und 480 Aktien à Fr. 100. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 21 vom 27. Januar 1908, pag. 137, und Nr. 40 vom 17. Februar 1913, pag. 274, publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Vins. — 1913. 24. mai. La raison Alfred Cosandey, vins, à Bulle (F. o. s. du c. du 17 septembre 1908, n° 233, page 1622), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Merceriewaren, etc. — 1913. 24. Mai. Die Kollektivgesellschaft Wwe. Jean Kiefer & Cie. in Solothurn, Mercerie, Wollen- und Weisswarenhandlung (S. H. A. B. Nr. 7 vom 26. Januar 1886, pag. 45), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Basel-Stadt — Bale-Ville — Basilea-Città

1913. 22. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Basler Terrazzo-Gesellschaft Bonato & Cie» in Basel (S. H. A. B. Nr. 83 vom 4. April 1911, pag. 558) hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma Basler Terrazzo-Gesellschaft Bonato & Cie in Liq. besorgt durch den gerichtlich ernannten Liquidator Dr. Eugen Wannier, von und in Basel.

22. Mai. Gustav Metz-Vogt, von Tübingen, und Joseph Dohmeier, von Amberg (Bayern), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Reklame-Marken-Anstalt Rema Metz & Cie in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem Handelsregister eintrag beginnt. Gustav Metz-Vogt ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Joseph Dohmeier ist Kommanditär mit dem Betrage von hundert Franken (Fr. 100). Herstellung und Vertrieb von Reklamemarken. Reichensteinerstrasse 18.

Buchdruckerei und Kunstanstalten. — 23. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Frobenius A. G. Vereinigte Kunst- und Buchdruckereien vorm. Manissadjian & Froese» in Basel (S. H. A. B. Nr. 340 vom 9. Dezember 1910, pag. 2090) hat in ihrer Generalversammlung vom 28. April 1913 ihre Statuten revidiert und dabei die Firma abgeändert in: Frobenius A. G. Die übrigen Statutenänderungen betreffen die im Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht. Infolge Anscheidens des zeichnungsberechtigten Adolf Keuerleber aus dem Verwaltungsrate ist dessen Unterschrift erloschen. Die rechtsverbindliche Unterschrift wird erteilt dem Mitglied des Verwaltungsrates Wilhelm Christ-Iselin, von und in Basel. Dieser ist berechtigt, kollektiv mit einem andern zeichnungsberechtigten Mitglied des Verwaltungsrates oder einem Direktor oder einem Prokuristen zu zeichnen.

23. Mai. Unter der Firma Verein für kirchliche Evangelisation und Gemeinschaftspflege gründet sich mit Sitz in Riehen ein Verein, welcher die Verbreitung des Evangeliums, die Pflege des christlichen Vereins junger Männer, des Blauen Kreuzes, des Hoffnungsbundes, des Jungfrauenvereins und der christlichen Gemeinschaft zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 10. Mai 1913 festgestellt worden. Mitglieder des Vereins kann jedermann werden, welcher sein Leben nach den Grundsätzen der Bibel einrichtet, das Werk der Gemeinschaftspflege und der Evangelisation zu fördern sucht und sich schriftlich bei dem Verwaltungskomitee anmeldet. Die Mitglieder haben einen jährlichen Beitrag von wenigstens Fr. 2 zu leisten. Der Austritt kann jederzeit erfolgen und geschieht durch schriftliche Anzeige beim Verwaltungskomitee, durch Tod, oder durch Anschluss seitens des Verwaltungskomitees. Die Bekanntmachungen erfolgen auf dem Zirkularwege. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung und ein Verwaltungskomitee von neun Mitgliedern. Namens des Vereins führen die rechtsverbindliche Unterschrift der Präsident, der Vizepräsident, der Sekretär und der Kassier und zwar je zu zweien kollektiv. Präsident ist Jakob Vetter, von Worms; Vizepräsident: Jakob Schmid, von Riehen; Sekretär: Wilhelm Stolz-Schnitbeiss, von Riehen; Kassier: Ernst Fischer, von Riehen; alle wohnhaft in Riehen. Domicil: Erlenstrasse 14, in Riehen.

Wollwaren. — 24. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Culmann in Greiz, mit Zweigniederlassung in Basel, Wollwarenfabrikation (S. H. A. B. Nr. 163 vom 25. April 1902, pag. 649), hat ihre Zweigniederlassung in Basel aufgegeben; die Firma ist daher in Basel erloschen.

Textilwaren. — 24. Mai. Der Inhaber der bisherigen Firma G. Guggenheim in Basel (S. H. A. B. Nr. 153 vom 26. Juni 1894), Sigmund Guggenheim-Ellenbogen, von und in Basel, ändert seine Firma ab in Sigmund Guggenheim vorm. Gebrüder Culmann und verzettelt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission der Textilbranche. Geschäftslokal: Abornstrasse 7.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

Maschinenindustrie. — 1913. 23. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Wanner & Co A.-G. mit dem Hauptsitz in Horgen (Zürich) (S. H. A. B. Nr. 281 vom 8. November 1912, pag. 1957) und mit Zweigniederlassung in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 294 vom 23. November 1912, pag. 2048), hat durch Beschluss der Generalversamm-

lung vom 8. März 1913 (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 12. März 1913 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 68 vom 17. März 1913, pag. 473), ihre Statuten revidiert. Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Annullierung von 1200 Aktien à Fr. 500 auf Fr. 400,000 herabgesetzt worden. Die restierenden 800 Aktien à Fr. 500 werden fortan als Stammaktien bezeichnet. Das herabgesetzte Grundkapital ist sodann gleichzeitig durch Ausgabe von 1200 auf den Inhaber lautende Prioritätsaktien auf den Betrag von Fr. 1,000,000 erhöht worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Stickerei. — 1913. 24. Mai. Inhaber der Firma Paul Züst, Fabrikant in Rheineck, ist Paul Züst, von Lutzenberg (Kt. Appenzell), in Rheineck. Stickereifabrikation. Baubofstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Frau Wwe. Züst, von Oberbelfenschwil, in Rheineck.

Versandgeschäft. — 24. Mai. Inhaberin der Firma St. Galler Blusen-Industrie B. Mosbacher in Gossau ist Fran Bertha Mosbacher, von Hochberg (Hohenzollern), in Gossau. Versandgeschäft. Säntisstrasse.

Stickereineubeiten, etc. — 24. Mai. Die Firma Tobler & Enzler, Fabrikation und Versand von Stickereineubeiten, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 107 vom 26. April 1912, pag. 747), ist infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft erloschen.

Igo Tobler, von Lutzenberg, und Jacob Enzler, von Altstätten, beide in Gossau, haben unter der Firma Tobler & Co. in Gossau-St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Tobler & Enzler» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Igo Tobler; Kommanditär ist Jacob Enzler mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Die Firma erteilt Prokura an Georges Egli-Hofstetter, von Flawil, in St. Gallen. Fabrikation von Stickereineubeiten, Vorhängen, Wäsche, etc. Mulstrasse (Stadtbühl).

Baugeschäft. — 24. Mai. Die Firma Wwe. Jacob Merz & Co., Baugeschäft, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 33 vom 8. Februar 1907, pag. 227), ist infolge Rücktrittes von Witwe E. Merz erloschen.

Carl Gschwend-Saller, von St. Fiden, Tablat, Emil Sigrist-Merz, von Winterthur, und Frau Emilie Merz-Studer, von St. Gallen, alle drei in St. Gallen, haben unter der Firma Gschwend, Sigrist & Co. vormals Baugeschäft Merz & Co. in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 16. Januar 1913 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wwe. Jacob Merz & Co.» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Carl Gschwend und Emil Sigrist; Kommanditärin ist Frau Emilie Merz-Studer mit dem Betrage von siebzigttausend Franken (Fr. 70,000). Die Firma erteilt Prokura an Eduard Suter, von Basel-Stadt, in St. Gallen. Baugeschäft. Wassergasse 40 und 44, Schoehengasse 10.

Stickerei. — 24. Mai. Die Firma Santiago Eugster & Co., Stickereifabrikation und Export, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 42 vom 16. Februar 1912, pag. 274), ist infolge Ablebens des Associé John Naef-Zollinger erloschen. Aktiven und Passiven wurden von Santiago Eugster, in St. Gallen, übernommen.

Granbünden — Grisons — Grigolm

1913. 24. Mai. Die Wirtschaftsgenossenschaft des Grütlvereins Chur in Chur (S. H. A. B. Nr. 141 vom 9. Juni 1911, pag. 978) hat ihren Vorstand wie folgt neu bestellt: Reto Jäger, Präsident; Bernhard Federer, Vizepräsident; Heinrich Wettstein, Kassier; Otto Zimmermann, Aktuar; Karl Ischy, Beisitzer; alle wohnhaft in Chur.

24. Mai. Die Firma J. J. Meuli, St. Martinsapotheke in Chur (S. H. A. B. Nr. 7 vom 6. Januar 1905, pag. 25), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

24. Mai. Inhaber der Firma Felix Denoth, St. Martinsapotheke in Chur ist Felix Denoth, von Schleins, wohnhaft in Chur. Apotheke. Ober-gasse.

24. Mai. Aktiengesellschaft Rhätische Bank (vorm. Bank für Davos) [Banque Rhétique (ci-dev. Banque de Davos)] [Rhaetian Bank (form. Davos Bank)] mit Hauptsitz in Davos-Platz und weiteren Geschäfts-sitzen in Chur und St. Moritz und Filiale in Arosa (S. H. A. B. Nr. 260 vom 15. Oktober 1912, pag. 1815). Die Unterschriftsbefugnis des Direktors des Sitzes Chur, Walther Böcklin, ist erloschen. Jacob Diem, der neue Direktor des Sitzes Chur und bisheriger Direktor des Sitzes St. Moritz, wird ermächtigt, für sämtliche Niederlassungen einzeln zu zeichnen. Der bisherige Geschäftsführer der Filiale Arosa, Hans Mühlmann, erhält als nunmehriger Direktor des Sitzes St. Moritz das Recht zur Einzel-unterschrift für den Sitz St. Moritz, während seine Einzelprokura für die Filiale Arosa erlischt. Dem neuen Geschäftsführer der Filiale Arosa, Albert Schelling, von Dettighofen (Thurgau), wohnhaft in Arosa, wird Einzelprokura für die Filiale Arosa erteilt. Diese Veränderungen und Befugnisse treten mit dem 19. Mai 1913 in Kraft.

Hotel, etc. — 24. Mai. Inhaber der Firma E. Haas in St. Moritz-Dorf ist Erwin Haas, von St. Georgen i. Schwarzwald, wohnhaft in St. Moritz. Neues Rosatsch Hotel und Pâtisserie-Confiserie Haas. Dorfstrasse.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

1913. 23. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Verband aargauischer Käser- und Milchgenossenschaften in Brugg (S. H. A. B. 1911, pag. 2066) hat an Stelle von Rudolf Zobrist-Rohr zum Präsidenten gewählt: Johann Rudolf Bertschi, Tierarzt, von und in Subr, und an Stelle von Johann Rudolf Bertschi zum Vizepräsidenten: Peter Koch, von Bütikon, in Sarmentstorf. Ferner an Stelle von Rudolf Zobrist-Rohr und Kaspar Keller zu Beisitzern: Jakob Widmer, Lehrer in Schafisheim, und Josef Leonz Kuhn, Gemeindeammann, in Bünzen.

Bezirk Rheinfelden

24. Mai. Die Firma Mech. Fassfabrik Rheinfelden A. G. in Rheinfelden (S. H. A. B. 1912, pag. 1458) erteilt Einzelprokura an Adolf Kreis, von Arbon, und an Jean Kellenberger, von Walzenhausen, beide in Rheinfelden.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1913. 23. Mai. Società Cooperativa di Consumo in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 84 vom 1. April 1912, pag. 574, und Nr. 266 vom 22. Oktober 1912, pag. 1862). An Stelle der ausgeschiedenen Umberto Allarè, Zaccaria Bortolazzo und Enrico Colombo sind in den Verwaltungsrat (Vorstand) dieser Genossenschaft gewählt worden: Rodolfo Colombo, von Legnano (Provinz Milano), in Amriswil; Antonio Butta, von Belluno (gleichnamige Provinz), in Amriswil, und Fedele Della Lucia, von Taibon (Provinz Belluno), in Rütli-Hemmerswil; alle drei vom Königreich Italien. Nunmehriger Aktuar des Vorstandes ist Rodolfo Colombo; derselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft durch kollektive Zeichnung mit einem vom Vorstand bestimmten Mitgliede.

24. Mai. Nachstehende Firmen werden infolge Konkurses von Amtswegen im Handelsregister gelöscht:

Spezereien, etc. — Xaver Scheu, Spezerei-, Schub-, Seiler- und Bürstenwarenhandlung, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 193 vom 2. September 1893, pag. 788).

Comestibles, etc. — Ildegondo Bonometti, Ital. Produkte, Comestibles und Weine, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1911, pag. 8).

Baugeschäft. — Ernst Ganahl, Baugeschäft, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 296 vom 26. November 1912, pag. 2059).

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Teatro Kursaal. — 1913. 24 maggio. Titolare e proprietario della ditta Augusto Lurati, in Lugano, è Augusto Lurati, fu Innocente, da Como, con domicilio in Lugano, presso la direzione del Teatro Kursaal. Esercizio del Teatro Kursaal Lugano.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Travaux publics. — 1913. 23 mai. Le chef de la maison Auguste Rivarolo, à Villeneuve, est Auguste, fils de Charles Rivarolo, d'Italie, domicilié à Villeneuve. Entreprise de travaux publics. Aux Remparts.

Imprimeur-éditeur, etc. — 23 mai. Le chef de la maison J. Borloz, à Aigle, est Jules-Frédéric Borloz, allié Comtesse, d'Ormont-dessous, domicilié à Aigle. Imprimeur-éditeur, relieur, éditeur de la «Feuille d'avis du district d'Aigle» et du «Journal de Leysin», exploitation de la «Librairie de Leysin». Bureaux: A Aigle, Rue de la gare. La maison a une succursale à Leysin (Hôtel du Mont-Blanc), sous la même raison J. Borloz.

Bureau de Lausanne

Bureau technique, etc. — 22 mai. La maison Hoeter et Burnand, exploitation d'un bureau technique, travaux en béton armé et tous genres de travaux rentrant dans la branche d'ingénieur-civil, à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 janvier 1913), fait inscrire qu'elle a transféré son bureau de Rosalinde 1, Chemin de Villard, à la Rue de Bourg 10.

23 mai. Suivant statuts du 5 mai 1913, déposés en l'étude du notaire Edouard Moret, à Lausanne, il a été constitué, sous la raison Société Immobilière du Jasmin, une société anonyme, qui a pour but l'achat, l'exploitation et la vente d'une propriété immobilière, située dans la commune de Lausanne, lieu dit «Au Pavement», et l'achat et la vente de tous titres hypothécaires, garantis par la dite propriété. Le siège social est à Lausanne. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de huit mille sept cent vingt francs (fr. 8720), divisé en cent neuf actions, au porteur, de quatre-vingts francs chacune, entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois membres, nommés pour une durée de deux ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et d'un des membres du conseil d'administration. L'organe de publicité de la société est la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Le premier conseil d'administration est composé d'Almé Mégroz, comptable, président; Charles Champod-Roseng, maître charpentier, secrétaire, et Louis Pache, maître menuisier; les trois domiciliés à Lausanne. Bureau: Etude du notaire Ed. Moret, Rue St-Pierre 8.

23 mai. Le conseil d'administration de la Société d'Exploitation du Nouveau Bec Intensif, Société anonyme (Vertriebsgesellschaft des Neuen Intensiv Brenners), société anonyme, ayant son siège à Lausanne, dans sa séance du 17 mai 1913, a pris acte de la cessation des fonctions d'Alfred Stüssi, banquier, à Zurich, comme administrateur de la société. La signature sociale qui lui a été conférée est éteinte et radiée (F. o. s. du c. des 30 octobre et 27 novembre 1911, 27 et 28 janvier 1913).

23 mai. Suivant procès-verbal, instrumenté par le notaire Marius Golay, à Lausanne, le 16 mai 1913, l'assemblée générale des actionnaires de la Société Foncière des Casernes, société anonyme, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 mars 1911), a décidé sa dissolution. La liquidation sera opérée par les soins du conseil d'administration, composé d'Emile Troller, père, et Emile Troller, fils, les deux à Lausanne, lesquels signeront individuellement.

23 mai. Menuiserie lausannoise, société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 juin 1911). La signature sociale qui avait été conférée au gérant Alphonse Lienhard est éteinte et radiée.

Hôtel. — 24 mai. Le chef de la maison G. Gercké, à Lausanne, est Guillaume Gercké, de Genève, domicilié à Lausanne. Exploitation d'un hôtel, à l'Avenue de la Gare 21, à l'enseigne «Hôtel Eden» et de la Balance.

24 mai. Suivant statuts du 24 mai 1913, il a été constitué, sous la raison Société anonyme de l'Avenue Benjamin Constant, une société anonyme, dont le siège est à Lausanne, Rue de la Paix 6. La société, constituée à durée illimitée, a pour objet: a. L'achat de l'Hôtel Central et Bellevue, du café-brasserie et du restaurant, qui en dépendent, immeubles situés à Lausanne, Place St-François, de la superficie totale de 1463 m², ainsi que de tout le mobilier servant à leur exploitation. De se faire désigner à cet effet comme «nommable» du droit d'emption, conféré par le propriétaire des dits immeubles et du mobilier, Jean Gugel, à la société en commandite par actions «H. Borgeaud et Compagnie», à Lausanne, suivant acte notarié Rochat, sous n^o 3732, le 29 janvier 1913; b. de faire valoir elle-même ces immeubles ou de les donner en location; c. d'y construire un grand Tea-Room, si elle y trouve convenance; d. de se faire céder, avec droit d'en user comme nouvelle raison sociale, la dénomination «Hôtel Central et Bellevue», qui fait partie de la raison «H. Borgeaud & C^{ie}». Le fonds social est fixé à vingt mille francs, divisé en quarante actions, au porteur, de cinq cents francs chacune. Les publications émanant de la société se font dans la «Feuille d'avis de Lausanne» et dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est administrée par un conseil de trois à cinq membres, élus pour trois ans parmi les actionnaires. Ils sont rééligibles. Signent au nom de la société: Le président et le secrétaire du conseil ou deux administrateurs. Le conseil d'administration est composé d'Albert de Mestral, à St-Saphorin s. Morges, président; Henri Borgeaud, à Lausanne, secrétaire, et Ulysse Peclard, à Yverdon, membre.

Bureau d'Oron

23 mai. La société coopérative dite Société de Laiterie de la Rogivue Vaudoise, à la Rogivue (F. o. s. du c. du 10 août 1896), fait inscrire que sa direction, nommée le 20 mai, est actuellement composée comme suit: Président: Jules Félix; secrétaire-caissier: Louis Félix; 3^e membre: Jean Félix; tous domiciliés à la Rogivue. Le président et le secrétaire-caissier signent collectivement.

Bureau de Payerne

Epicerie, mercerie, etc. — 23 mai. Le chef de la maison Ida Leuenberger, à Payerne, Ida, fille d'André Leuenberger, actuellement femme de François Paré, de Ste-Croix (F. o. s. du c. du 8 décembre 1910, n^o 309, page 2082), change sa raison de commerce en celle de Ida Paré-Leuenberger. Elle exerce son commerce indépendamment de son mari, mais avec son autorisation expresse.

Café. — 24 mai. Le chef de la maison F^{ine} Jaquier-Clément, à Payerne, fille de Pierre Clément, veuve de François Jaquier, actuellement femme d'Albert Tissot, de Mâdes (F. o. s. du c. du 26 septembre 1911, n^o 238, page 1602), change sa raison de commerce en celle de Florentine Tissot-Jaquier. Elle exerce son commerce indépendamment de son mari, mais avec l'autorisation expresse de ce dernier.

Genève — Genève — Ginevra

Chapellerie, etc. — 1913. 23 mai. Les locaux de la maison Travailleur, commerce de chapellerie en gros et représentation, à Genève (F. o. s. du c. du 4 juin 1908, page 1020), sont transférés: 19, Rue du Cendrier.

Courtier. — 23 mai. Inscription d'office en vertu de décision de l'autorité cantonale de surveillance en date du 16 mai 1913:

Le chef de la maison François Orengo, à Genève, est François Orengo, d'origine française, domicilié à Genève. Courtier. 11, Rue du Port.

23 mai. La Société anonyme Immobilière des Becluses, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 mars 1910, page 543), a, dans son assemblée générale du 3 mai 1913, nommé Ludovic Melot, domicilié au Petit-Lancy, comme administrateur, en remplacement d'Alfred Bellicot.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N^o 33479. — 13 maggio 1913, ore 8.

Astore Cesare, fabbricazione e commercio, Faïdo (Svizzera).

Liquori.



N^o 33480. — 16 mai 1913, 8 h.

A. Kenel-Dubail, commerce, Paris (France).

Montres et articles d'horlogerie.

A. K. D.

N^o 33481. — 16 mai 1913, 8 h.

A. Kenel-Dubail, commerce, Paris (France).

Montres et articles d'horlogerie.

O. M. A. N.

N^o 33482. — 16 mai 1913, 8 h.

A. Kenel-Dubail, commerce, Paris (France).

Montres et articles d'horlogerie.

A. M. O. N.

N^o 33483. — 16 mai 1913, 8 h.

A. Kenel-Dubail, commerce, Paris (France).

Montres et articles d'horlogerie.

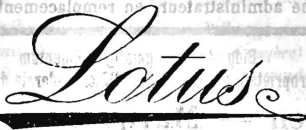
E. G. I. M. A.

Nr. 33484. — 16. Mai 1913, 8 Uhr.

Russian-American India Rubber C^o „Treugolnik“, Fabrikation und Handel, St. Petersburg (Russland).

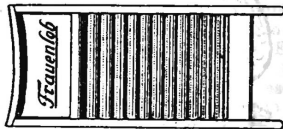
Pflaster, Verband- und chirurgische Materialien, Schubwerk, Absatzschützer, Kleidungsstücke, Handschuhe; Vorrichtungen für Beleuchtung, Heizung, Erwärmung, Kochen, Abkühlung, Trocknung, Ventilation, Desinfektion,

Sterilisation, Vorrichtungen für Wasserleitungen, Wannen, Klosette, Schwämme, Kämme, Bürsten, Toiletten-, Bade- und Taucherzubehör, Mittel zum Feuerlöschen, Lötten und zu zahnärztlichen Zwecken dienend, Zahnplombenpaste, Ausstopfungsmaterial für Maschinen jeglicher Sorten; Vorrichtungen zum Konservieren von Wärme und zur Isolation, Asbestfabrikate; Zubehör für Automobile, Velozipede und sonstige Verkehrsmittel auf der Erde, in der Luft, zu Wasser und unter demselben; Equipagen-, Lokomotiv- und Wagentheile; Leder, Felle, Klebmittel, Wichse, Mittel zur Reinigung und Konservierung von Fellen; Gummi und deren Surrogate, Waren aus denselben für technische Zwecke; Spazierstöcke, Reisezubehör; Waren aus Holz, Knochen, Kork, Horn, Fischbein, Glas und Metall; medizinische-, Sanitäts-, Rettungs- und Löschapparate; Bandagen, künstliche Gliedstücke; physikalische-, chemische-, optische-, elektrotechnische und photographische Apparate; Vorrichtungen und Zubehör, sowie deren Teile; medizinische-, wissenschaftliche-, akustische-, veterinärische, kosmetische, hygienische Waren aus Guttapercha, Ebonit, Zellulose, Keramik, Faserstoff, Wachstuch, vulkanisiertem Kautschuk und Schildpatt; Maschinenteile, Treibriemen, Schläuche, Automaten, jeglicher Art; häusliche, Stall-, Garten- und landwirtschaftliche Gerätschaften, Tapeten, Buchstaben, Sattelriemen-, Taschen-Leder, Schreibwaren, sowie zum Zeichnen dienende; jeglicher Art Kontorvorrichtungen, Lehr- und Reisschiffsmittel und Zubehör; Zubehör zu Feuer- und kalten Waffen, Spielsachen, Gymnastik- und Sportvorrichtungen; Teppiche, Matten, Linoleum, Wachstuch, Decken, Vorhänge, Säcke, Erzeugnisse der Filz- und Webindustrie; Creme, Pasta, Mittel zum Polieren von Metall, Glas und Holz; Probier- und Schleifsteine, sowie Leisten und Modellierungswaren; Inlaid und Linkrusta; Filzschubwerk und Talkfabrikate; Stiefelzubehör; lederne Stiefel, Schuhe, Pantoffeln, Sandalen, dasselbe Schuhwerk mit Gummisohlen und Gummiabsätzen; lederne Stiefelschäfte für Schuhwerk; Gummischuhwerk, wie: Galoschen, Stiefel, Pantoffeln, Gummisohlen, Gummiabsätze, Gummistrümpfe und Gummi-Stiefelschäfte für Schuhwerk.



Nr. 33485. — 21. Mai 1913, 3 Uhr.
E. Herter-Wipf, Handel,
Zürich (Schweiz).

Waschbretter.



Nr. 33486. — 22. Mai 1913, 8 Uhr.
Joseph Bancroft & Sons C^o, Fabrikation und Handel,
Wilmington (Delaware, Ver. St. v. Am.).

Gewebe für Bucheinbände.



Nr. 33487. — 22. Mai 1913, 8 Uhr.
Joseph Bancroft & Sons C^o, Fabrikation und Handel,
Wilmington (Delaware, Ver. St. v. Am.).

Gewebe für Rollvorhänge.



PRUDENTIA, Aktiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen in Zürich

Aktiva

Bilanz per 31. Dezember 1912

Passiva

Fr.	Ct.	
2,250,000	—	Obligationen der Aktionäre.
		Wertschriften:
3,705,900	—	Hypotheken.
3,329,066	35	Staatspapiere, Pfandbriefe und Obligationen.
3,374,840	05	Guthaben bei Versicherungs-Gesellschaften und diversen Debitoren.
73,354	65	Zu verrechnende Zinsen.
352	—	Kassa-Saldo.
12,743,513	05	

Fr.	Ct.	
		Aktien-Kapital (2000 Aktien à Fr. 1500)
3,000,000	—	Reservofonds
300,000	—	Spezial-Reserve
345,000	—	Diverse Kreditoren
29,073	90	Prämien- und Schaden-Reserve der Elementar-Abteilungen
6,012,198	—	Deckungs-, Renten- und Schaden-Reserve der Lebens-Abteilung
2,844,412	—	Saldo des Gewinn- und Verlust-Konto
212,829	15	
12,743,513	05	

Nr. 33488. — 22. Mai 1913, 3 Uhr.

Kraft- & Eisenessenz-Fabrik Winkler & C^o, Russikon, Genossenschaft,
Russikon (Schweiz).



Chemische, pharmazeutische und technische Produkte, Kraftessenz, Eisenessenz, Liköre und Spirituosen aller Art.

Nr. 33489. — 22 mai 1913, 8 h.

Fabrique Ebel, Blum et C^o,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 33490. — 23. Mai 1913, 8 Uhr.

Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company,
Fabrikation und Handel,
Cham (Schweiz).

Kondensierte Milch.



Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. Mai — Situation du 23 mai

Aktiva — Actif

	Franken	Francs	Veränderungen seit dem letzten Ausweis
1) Metallbestand:			
Encaisse métallique:			
a) Gold — Or	Fr. 172,565,707. 85		
b) Silber — Argent	19,060,510. —	191,626,217. 85	+ 493,530. 20
2) Portefeuille	96,459,952. 31	—	316,121. 80
3) Lombardvorschüsse			
Avances s. nantissement	14,472,987. 18	—	84,880. 20
4) Wertschriften			
Titres	9,790,041. 15	—	69,808. 70
5) Korrespondenten			
Correspondants	15,749,501. 79	—	4,687,472. 03
6) Sonstige Aktiva			
Autres postes de l'actif	10,035,842. 11	—	88,335. 15
Zusammen — Total	338,104,542. 39		

Passiva — Passif

1) Eigene Gelder	26,146,912. 40		
2) Notenumlauf			
Billets en circulation	259,407,250. —	—	8,085,750. —
3) Giro- und Depotrechnungen			
Comptes de virements et de dépôts	48,759,888. 15	+	4,027,163. 31
4) Sonstige Passiva			
Autres postes du passif	3,790,491. 84	—	348,070. 29
Zusammen — Total	338,104,542. 39		

1. Diskontsatz 5%. 2. Lombardzinsfuß 5 1/2%. 3. Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen 1%.
1. Taux d'escompte 5%. 2. Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères 1%.
*) Valable depuis le 28 novembre 1912. *) Valable depuis le 28 novembre 1912.
*) Gültig seit dem 28. November 1912. *) Gültig seit dem 28. November 1912.
*) Gültig seit dem 19. März 1908. *) Valable depuis le 19 mars 1908.

LA FONCIÈRE, Compagnie d'Assurances contre l'Incendie et le Chômage en résultant, à Paris

Actif

Bilan au 31 décembre 1912

Passif

fr.	ct.		fr.	ct.
82,060	94	Caisse.	10,000,000	—
		328,276.93 Banquiers de la Compagnie.	1,553,807	16
		9,783,375. — 38, Avenue de l'Opéra	2,000,000	—
		1,369,694. — 10 et 12, Rue de Grammont } Immeubles.	550,000	—
		Rentes et valeurs au prix d'achat:	2,200,000	—
		1,323,614.35 39,927 fr. de rente 3 % à 99.45.	85,782	60
		1,391,281.92 41,100 fr. de rente 3 % amortis-	176,700	—
		sable à 101.55.	1,251,187	02
		214,883. — 50 actions de la Banque de	642,300	—
		France à 4,297.66.	395,942	89
		4,795.07 11 oblig. Ville de Paris 1904 à	322,159	69
		435.91.	465,015	75
		814.67 2 oblig. Ville de Marseille 1877	557,132	69
		à 407.33.		
		112,118.70 228 oblig. Ville de Nîmes 1897		
		à 491.74.		
		865,433.61 1855 oblig. Chem. de fer P.-L.-M.		
		anciennes à 466.54.		
		119,246.83 292 oblig. Chem. de fer P.-L.-M.		
		2 1/2 % à 408.37.		
		260,657.15 557 oblig. Chemin de fer d'Or-		
		léans anciennes à 467.96.		
		198,246.03 440 oblig. Chemin de fer d'Or-		
		léans nouvelles à 450.56.		
		98,915.93 243 oblig. Chemin de fer d'Or-		
		léans 2 1/2 % à 407.06.		
		443,482.45 976 oblig. Chemin de fer de		
		l'Ouest anciennes à 454.39.		
		56,881.15 127 oblig. Chemin de fer de		
		l'Est 3 % nouv. à 447.88.		
		290,629.46 626 oblig. Chemin de fer de		
		l'Est anciennes à 464.42.		
		352,790. — 531 oblig. Chemin de fer de		
		l'Est 5 % à 664.38.		
		203,825.81 437 oblig. Chemin de fer du		
		Midi 3 % nouv. à 466.42.		
		652,419.91 1505 oblig. Chemin de fer du		
		Midi 2 1/2 % à 433.50.		
		836,798.45 1911 oblig. Chemin de fer du		
		Nord 2 1/2 % à 437.88.		
		70,610.34 160 Annuités Nord à 441.31.		
		98,522.34 233 oblig. Chemins de fer Dé-		
		partementaux à 422.84.		
		99,212.30 235 oblig. Chemins de fer Eco-		
		nomiques à 422.18.		
		134,378. — 310 oblig. Chem. de fer Grande-		
		Ceinture à 423.80.		
		551,856.90 1194 oblig. Foncières 1833 à		
		462.19.		
		413.51 1 oblig. Communale 1879 à		
		413.51.		
		82,909.75 205 oblig. Communales 1891 à		
		404.43.		
19,993,113	56	8,511,767.63 50,030. — 120 oblig. Indo-Chine et Yunnan		
		à 416.91.		
333,217	73	Soldes débiteurs des agences générales.		
428,913	01	Primes échues restant à recouvrer.		
471,267	14	Valeurs de la Caisse de prévoyance des employés de la		
		Compagnie.		
642,300	—	Valeurs de cautionnements. (B. 20)		
37,134	93	Comptes débiteurs.		
138,450	15	Loyers du 4 ^e trimestre 1912, encaissés en janvier 1913.		
22,126,457	46		22,126,457	46
		Capital	10,000,000	—
		Provision pour risques en cours	1,553,807	16
		Réserve statutaire	2,000,000	—
		Réserve pour fluctuations de valeurs	550,000	—
		Fonds de prévoyance	2,200,000	—
		Provision pour annulations éventuelles sur primes arriérées	85,782	60
		Loyers d'avance	176,700	—
		Provision pour sinistres à régler	1,251,187	02
		Cautionnements des agents	642,300	—
		Droits à payer à l'Etat	395,942	89
		Créditeurs divers	322,159	69
		Compagnies d'assurances	465,015	75
		Caisse de prévoyance des employés de la Compagnie	557,132	69
		Dividendes à payer:		
		Sur exercices antérieurs	82,921	25
		Sur l'exercice 1912	1,150,000	—
		Profits et pertes: à reporter à nouveau	693,508	41

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der amerikanische und afrikanische Kakaohandel

(Bericht des schweizerischen Gesandten in Washington, D. C., Dr. P. Ritter)

Kakao gedeiht nur auf einem kleinen Teil der Erdoberfläche. Als tropisches Erzeugnis auf den 20. Grad nördlicher und südlicher Breite beschränkt, kommt der Kakaobaum, im Gegensatz zu andern tropischen Gewächsen, wie Tee, Kaffee, Kampher etc. nur in Niederungen vorwärts, bedarf grosser Feuchtigkeit, reicher tiefer Erde und starken Schattens. Der Baum trägt nach dem vierten Jahre die ersten brauchbaren Früchte, nach dem zehnten Jahr ist der Ertrag der beste und hält für ein Menschenalter an. Die Früchte reifen das ganze Jahr hindurch, sie haben das Aussehen von Melonen und sind von einer harten Rinde umgeben. Das Innere ist in Zellen eingeteilt, in welchen, in Fleisch eingebettet, die Bohnen liegen. Diese haben die Grösse einer dicken Mandel und bilden in dieser Form den rohen Handelsartikel.

Das Wort Schokolade kommt aus der Sprache der Azteken. In der Sprache der Urbewohner Mexikos bedeutet «Schokolatl» ein Getränk aus Wasser vermischt mit Schoko, aus welchem letzterem Worte von den Spaniern der Ausdruck Kakao entstanden ist. Daraus geht hervor, dass die Pflanze amerikanischen Ursprungs ist.

Der Unterschied zwischen Schokolade und Kakao, so wie man den Artikel im Handel benennt, ist der, dass in der Schokolade das Fett der Bohnen, die sogenannte Kakaobutter, noch enthalten, beim Kakao jedoch herausgepresst worden ist. Auf die Zusätze zur Schokolade, wie Zucker, Vanille etc., trete ich hier nicht ein.

Als Genussmittel haben Kakao und Schokolade, im Gegensatz zu Kaffee und Tee, einen anerkannten Nährwert und es ist daher mit ihnen im internationalen Haushalte als einem immer wichtiger werdenden Lebensmittel mehr und mehr zu rechnen. Da der Geschmack der Volksmassen überall sichtlich zum Genusse von Kakao und Schokolade erzogen wird, so dürfte in absehbarer Zeit die Produktion mit der Weltnachfrage kaum mehr Schritt halten können.

In den letzten zehn Jahren hat sich die Weltermte an Kakaobohnen wie folgt vermehrt:

Jahr	Millionen kg	Jahr	Millionen kg
1901	110	1909	206
1903	127	1910	221
1905	144	1911	250
1907	150		

Diese 250 Millionen Kilogramm des Jahres 1911 kamen aus folgenden Ursprungsländern:

Land	1911	1907
	Millionen kg	
Ecuador (Südamerika)	40,0	20,0
Brasilien	59,0	25,0
Goldküste (englische Kolonie in Westafrika) ¹⁾	35,0	11,0
Sao Thomé (portugiesische Inseln in Westafrika)	34,0	24,0
Trinidad (britisch-westindische Inseln)	24,0	19,0
Dominikanische Republik (Haiti, Westindien)	20,0	10,9
Venezuela (Südamerika)	18,0	13,0
Grenada (britisch-westindische Inseln)	6,0	5,0
Holländische Kolonien	5,0	?
Zeylon (englische Kolonie)	4,0	5,0
Lagos (englische Kolonie in Westafrika) ²⁾	4,0	—
Holländisch Ostindien	3,0	1,8
Fernando Po (spanische Insel in Westafrika)	3,0	2,5
Jamaika (britisch-westindische Insel)	2,8	2,2
Haiti (Westindien)	2,5	1,8
Surinam (niederländisch Guyana)	2,2	1,6
Französische Kolonien	1,6	1,4
Kuba (Westindien)	1,5	1,7
Dominika (britisch-westindische Insel)	1,1	0,6
Belgisch-Kongo	1,0	0,5
St. Lucia (britisch-westindische Insel)	0,7	0,7
Andere Länder	1,2	1,6

¹⁾ Ganz britisch Westafrika. ²⁾ Oben unter ¹⁾ inbegriffen.

Der Weltkonsum an Kakao, welcher sich 1897 auf 84 Millionen kg bezifferte, ist 1907 auf 156 Millionen kg und 1911 gar auf über 232 Millionen kg gestiegen, davon verbrauchten, d. h. importierten 1911 die Vereinigten Staaten 61,5 Millionen kg, Deutschland 50 Millionen kg, Frankreich 28,5 Millionen kg, England 25,5 Millionen kg, Holland 23,4 Millionen kg, Schweiz 10,3 Millionen kg, Spanien 6,3 Millionen kg, Oesterreich-Ungarn 4 Millionen kg, Belgien 5 Millionen kg, Russland 4 Millionen kg, Italien 2,4 Millionen kg, Dänemark 2 Millionen kg, Kanada 1,9 Millionen kg, Schweden 1,4 Millionen kg, Norwegen eine Million kg, Australien 800,000 kg, andere Länder 2,5 Millionen kg.

Die Vereinigten Staaten stehen an der Spitze der Kakaokonsumenten, aber im Verhältnis zu ihrer zahlreichen Bevölkerung ist der Verbrauch nicht grösser als anderswo. Auf den Kopf der Bevölkerung ausgerechnet ergibt sich für die verschiedenen Länder ein sehr überraschendes Bild des Konsumes. In den Vereinigten Staaten trifft es für 1911 auf jeden Bewohner 1,5 Pfund Kakao, für Deutschland 3/5 Pfund, Frankreich etwas über 1/2 Pfund, England etwa 1/3 Pfund, Holland nahezu 9 Pfund, die Schweiz etwas über 5 Pfund, Spanien nicht ganz 1/10 Pfund. Aus dieser Statistik ist leicht zu entnehmen, dass Deutschland, Frankreich, England bedeutende Kakaoselbstkonsumenten sind, Holland und die Schweiz aber einen Verbrauch weit über ihre Einwohnerzahl hinaus haben und dass sie demnach, wie es auch in Wirklichkeit der Fall ist, Exporteure des verarbeiteten Produktes, Kakao oder Schokolade, sein müssen. Holländischer Kakao und schweizerische Schokolade sind weltbekannt. Die schweizerische Schokolade-Industrie, die sich in überraschend kurzer Zeit aus kleinen Anfängen entwickelt hat, exportierte 1912 für 55 Millionen Franken gegenüber 20 Millionen Franken 1902 und 2 Millionen Franken 1890.

Es dürfte daher für die Interessenten in der Schweiz von Wichtigkeit sein, zu hören, dass laut neuesten Berichten die früher nur unbedeutend gewesene Kakaoproduktion in der britischen Kolonie Goldküste (Westafrika), in den letzten fünf bis sechs Jahren zu einer blühenden, ganz in den Händen eingeborener Pflanzler liegenden Industrie geworden ist. Der Anbau von Kakao wurde dort 1879 begonnen und zeigte 1891 einen Exportwert von etwa \$ 20. Laut letzten Angaben des Gouverneurs der Goldküste hatte die Ernte 1912 ein Gewicht von 86,197,151 Pfund im geschätzten Wert von \$ 7,992,530, gegen 50,952,135 Pfund 1910, 28,541,053 Pfund 1908, 19,851,029 Pfund 1906 und 11,388,670 Pfund 1905.

Kakaomuster sind vom Imperial Institute in London untersucht und die Resultate im Bulletin dieses Institutes (Nr. 4 von 1912) veröffentlicht worden. Drei Sorten aus Amelomado und eine Sorte aus Cundeamor sein in chemischer Zusammensetzung ganz zufriedenstellend; in Form und Gewicht und allgemeinem Aussehen sei die Bohne der sogenannten Cundeamorsorte vor den drei andern Mustern im Vorteil. Es befände sich auch schon ein Agent einer englischen Schokoladefabrik an der Goldküste, und indem er nur die besten Bohnen für den Export aussuche, stimuliere er die eingeborenen Pflanzler, gute Varietäten zu ziehen und sie sorgfältig für die Ausfuhr zu präparieren.

Das Vorstehende ist umso wichtiger, als in Ecuador, welches bisher in Qualität und Quantität das erste Kakaoland der Erde gewesen ist, sich die Pflanzler, um die Preise zu steigern, zu einem Ring vereinigt haben. Ein bezügliches Rundschreiben sei erst kürzlich aus der Hauptausfuhrstadt Guayaquil versandt worden. Man bezeichnet dieses Vorgehen im gegenwärtigen Momente als kurzichtig, indem bei steter Zunahme der westafrikanischen Ernten die Pflanzler Ecuador mit einer Vernachlässigung der Guayaquil-Sorten zu rechnen haben werden.

Welch starken Konkurrenten die alten amerikanischen Kakaoländer durch Afrika bereits erhalten haben, lehrt die nachfolgende, kleine Statistik. Es kamen folgende Mengen Kakao

	aus Amerika Tonnen	aus Afrika Tonnen	1910 Tonnen	1912 Tonnen
1900	82,000	18,000	138,000	70,000
1905	107,000	35,000	185,000	87,000

Hiernach ist der Ertrag in Amerika seit 1900 um 53,000 Tonnen oder 65 %, der Ertrag in Afrika hingegen in derselben Zeit um 69,000 oder 380 % gestiegen. Wie schon oben gezeigt, befinden sich die grössten Kakaoländer Afrikas in englischem und portugiesischem Besitze.

Was nun die bis vor wenigen Jahren vielversprechend gewesene Ausfuhr von Schweizer Schokoladen nach den Vereinigten Staaten anbetrifft, so war dieselbe in den letzten acht Jahren den folgenden Zollsätzen unterworfen: 2 1/2 Cents per Pfund für Schokolade im Werte bis 15 Cents per Pfund, 2 1/2 Cents plus 10 % ad valorem für Schokolade im Werte bis 24 Cents per Pfund, 5 Cents plus 10 % ad valorem für Schokolade im Werte bis 35 Cents per Pfund, 50 % ad valorem für Schokolade im Werte über 35 Cents per Pfund.

Der neue demokratische Zolltarifentwurf (Underwoodbill), welcher im allgemeinen die Zölle auf Lebensmittel herabsetzt, sah in § 236 für Schokolade einen einheitlichen Zoll von 8 % vom Werte vor. Bedauerlicherweise für uns, hat der Abgeordnete Rainey, für die amerikanischen Schokoladenfabrikanten redend, es in der letzten Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 2. Mai leicht vermocht, eine erneute Abänderung der Zollraten für gezuckerte Schokolade durchzubringen. Es soll Schokolade künftig als Zuckerzeug (Confectionery § 182) betrachtet und gleich wie solches verzollt werden.

Der neue § 236 lautet nun wie folgt: «236. Ungezuckerte Schokolade und Kakao 8 % ad valorem, gezuckerte Schokolade und Kakao im Werte bis zu 15 Cents per Pfund 2 Cents per Pfund. Ware im Werte von mehr als 15 Cents per Pfund, 25 % ad valorem.»

Es ist als ziemlich sicher anzunehmen, dass auch der Senat den § 236 in seiner neuen Form bestätigen wird.

Für teure Ware ist der darin vorgesehene Ansatz von 25 % ad valorem immer noch wesentlich günstiger als der alte Ansatz des Payne-Aldrich Tarifs von 50 % ad valorem, und es ist zu erhoffen, dass die Schweizer-Einfuhr sich wieder etwas beleben wird. Dieselbe ist nämlich, seit vor sechs Jahren die «Peter-Cailler-Köhler-Swiss-Chocolate»-Fabrik in der Stadt Fulton im Staate New York gegründet worden ist, jährlich zurückgegangen. Dieses Unternehmen beschäftigt zurzeit in Fulton 150 Arbeiter und wird halb mit schweizerischem, halb mit amerikanischem Kapitale betrieben. Es verkauft seine Schokoladen als Swiss Chocolate unter den drei verschiedenen Firmennamen, genau wie wenn es in der Schweiz fabrizierte Ware wäre.

Der Wert unserer Einfuhr in die Vereinigten Staaten ist heute derart, nach überraschenden Sprüngen aufwärts und abwärts, wieder ungefähr der gleiche wie vor zehn Jahren.

Die nachstehende Statistik illustriert das Vorgesagte.

Einfuhr von schweizerischer Schokolade und Kakao nach den Vereinigten Staaten			
	Für Franken		Für Franken
1890	2,585	1907	3,547,267
1895	82,738	1908	1,251,380
1900	128,799	1909	954,125
1903	1,478,046	1910	864,125
1905	3,637,041	1911	666,017
1906	4,339,865	1912	609,163

Aussenhandel Deutschlands

Länder der Herkunft und Bestimmung	Einfuhr		Ausfuhr	
	1912	1911	1912	1911
Europa	6,010,886	5,080,991	5,196,857	6,743,641
Zollauschluss Halbgland	104	85	5,302	4,451
Bad. Zollauschlüsse	412	426	541	644
Belgien	386,655	340,094	325,582	412,686
Gibraltar	2,591	2,270	2,766	2,498
Bulgarien, Malta, Cypern	17,959	10,589	6,810	28,995
Dänemark	202,185	180,249	158,108	254,193
Frankreich	552,266	524,414	508,819	689,425
Griechenland	25,053	23,673	21,291	18,894
Grossbritannien	843,120	808,812	766,573	1,161,060
Italien	306,046	284,785	274,539	401,162
Montenegro	6	2	3	189
Niederlande	345,024	297,740	258,468	608,510
Norwegen	63,895	54,101	49,665	144,714
Oesterreich-Ungarn	829,866	739,087	759,185	1,035,331
Portugal	26,161	25,477	21,760	42,207
Rumänien	138,178	107,745	68,883	131,701
Russland	1,527,850	1,634,248	1,386,608	679,829
Finland	36,869	34,632	26,160	83,407
Schweden	213,987	182,999	163,805	197,415
Serbien	206,283	179,633	178,889	520,460
Schweiz	19,726	24,762	17,927	18,503
Spanien	189,818	164,076	140,180	112,944
Türkei	77,715	70,092	67,452	112,888
Kreta	227		430	
Afrika	478,582	416,708	417,991	185,269
Asien	1,006,380	855,995	828,802	420,180
Amerika	2,386,516	2,462,160	2,190,658	1,496,880
Australasien und Polynesien	804,188	278,077	292,995	99,948
Anderwärts nicht genannte Länder	287			14
Schiffsbedarf für fremde Schiffe				6,760
Seekabel, Strandgut und andere Waren	8,629	7,730	7,323	4,618
Summe	10,695,468	9,705,661	8,984,126	8,956,800
Hierzu Gold und Silber	325,714	301,284	375,866	142,729
Zusammen	11,021,182	10,006,945	9,309,992	9,099,529
			8,224,398	7,644,198

Wasserbauten in Italien. Die italienische Regierung hat dem Parlament am 8. Mai einen Gesetzesentwurf unterbreitet, durch welchen sie für grosse Wasserbauten, die in Sardinien und Kalabrien geplant werden, die Konzession auf 60 Jahre und eine Subvention nachsucht.

In Sardinien beabsichtigt die «Società anonima Imprese idrauliche della Sardegna» die Anlegung eines Sammelbassins von 330 Millionen Kubikmeter Rauminhalt am Fluss Tirso in der Provinz Cagliari, durch welches diesem Fluss eine konstante Wassermenge gesichert werden soll. Auf diese Weise würde er für die Bewässerung von bisher wegen der Trockenheit unbehautem Land und für die Erzeugung elektrischer Kraft nutzbar gemacht. Die Kosten dieses Projekts werden auf ca. 25 Mill. L. veranschlagt, die Bewässerungskanäle und elektrischen Leitungen für die Kraftverteilung nicht inbegriffen.

In Kalabrien plant die «Società forze idrauliche della Sila», den Fluss Neto und seine Nebenflüsse Arvo und Ampollino für die nützlichsten Zwecke dienstbar zu machen. Dieses Projekt sieht drei Wasserreservoirs von 157, 61 und 17 Millionen Kubikmeter Inhalt vor, die zusammen rund 170,000 Pferdekräfte liefern würden. Die Kosten werden ohne die Leitungen zur Verteilung des elektrischen Stroms auf ca. 66 Millionen L. berechnet.

Travaux hydrauliques en Italie. En date du 8 mai, le gouvernement italien a soumis au parlement un projet de loi à l'effet d'obtenir une concession de 60 ans et une subvention pour de grands travaux hydrauliques prévus en Sardaigne et en Calabre.

En Sardaigne, la «Società anonima Imprese idrauliche della Sardegna» projette la construction d'un bassin gigantesque de 330 millions de mètres cubes, le long du fleuve Tirso dans la province de Cagliari. Le bassin en question est destiné à assurer à ce cours d'eau un débit constant, à lui permettre d'irriguer des terres incultes jusqu'ici à cause de la sécheresse, et de produire de la force électrique. Les frais de ce projet sont budgétés à 25 millions de lire environ, non compris les canaux d'irrigation et les lignes électriques de distribution d'énergie.

En Calabre, la «Società forze idrauliche della Sila» compte utiliser aux mêmes fins le fleuve Neto et ses affluents Arvo et Ampollino. Le projet prévoit trois réservoirs de 157, 61 et 17 millions de mètres cubes, qui doivent fournir ensemble 170,000 chevaux de force, en chiffre rond. Les dépenses, abstraction faite des lignes électriques de distribution, sont budgétées à 66 millions de lire.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware Designation des articles	April - Avril		Januar - Janvier	
	1912	1911	1912	1911
Weizen — Froment	101,582	904,873	1,608,807	1,330,282
Hafer — Avoine	176,785	144,156	664,157	517,843
Gerste — Orge	11,142	9,870	39,826	55,327
Mais — Mais	63,447	45,841	369,787	221,847
Hartweizengries — Semoule de blé dur	17,375	18,780	67,189	76,865
Backmehl — Farine panifiable	32,300	28,293	129,889	132,048
Kaffee, roher — Café brut	8,054	7,101	35,127	30,587
Roh- und Kristallzucker, Stampf- (Pilé-) Zucker, Traubenzucker				
Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, sucre de raisin	60,456	58,606	288,557	285,475
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken, Abfall von raffiniertem Zucker				
Sucre en pains, plaques, blocs, déchets de sucre raffiné	15,741	18,184	53,108	50,143
Zucker, geschnitten oder fein gepulvert				
Sucre coupé ou en poudre fine	14,306	12,863	56,248	47,852
Schweineschmalz — Saindoux	1,284	2,156	7,003	6,990
Rohtabak — Tabac brut	6,084	7,686	26,880	30,912
Wein in Fässern — Vins en fûts	142,138	149,404	589,497	599,664
Steinkohlen — Houille	1,576,158	1,489,478	6,880,025	6,270,469
Petroleum — Pétrole	42,924	42,518	218,576	202,258

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Überweisungskurs vom 26. Mai an — Cours de réduction à partir du 26 mai

Deutschland	Fr. 123 65 = 100 Mk.	Allesanque	III. 1239 Bernische Obsterwertergenossenschaft.
Oesterreich	104.90 = 100 Kr.	Autriche	VIII. 3077 Friedrichsdorfer Zwieback-Fabrik, Inh. L. W. Kurtz.
Ungarn	104.90 = 100 „	Hongrie	VIII c. 218 „Schweiz Lebens- & Unfallversicherungsgesellschaft
Belgien	99.65 = 100 Fr.	Belgique	in Lausanne, Generalagentur für den Kanton Thurgau.
Luxemburg	98.95 = 100 Fr.	Luxembourg	
Grossbritannien und Irland	25.36 = 1 Pfd. St.	Gr.-Bretagne et Irlande	
Argentinien	502. — = 100 Goldp.	Argentine	

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.
N° 21. Neue Beitritte. — 24. V. 1913. — Nouvelles adhésions.

Abtwil (St. Gallen):	IX. 480 Lotterie zu Gunsten des Turnhallebaues Abtwil-St. Josefens.
Basel:	V. 2001 Basler Knabenmusik.
„	V. 1741 Grübel, Albert, Dr., Reallehrer.
„	V. 2004 Steiner & Mangold, Chemigraphische Kunstanstalt.
„	V. 1999 Verein zum Bau und Betrieb eines kath. Spitals.
Bern:	III. 1287 Einkaufsvereinigung des Postpersonals in Bern.
„	III. 209 Elektr. Bahn Steffisburg-Thun-Interlaken.
„	III. 1286 Freies Gymnasium in Bern, Kassier: Otto Hahn, Fürsprecher.
„	III. 1281 Haye, E., Viktoriarain 8.
„	III. 384 Rasch-Schalterbrand, C, pat. Masseur & Fussarzt.
„	III. 1107 Stotz, Karl, Kaufmann.

Bümlpliz:	III. 1239 Bernische Obsterwertergenossenschaft.
Dietikon (Zürich):	VIII. 3077 Friedrichsdorfer Zwieback-Fabrik, Inh. L. W. Kurtz.
Frauenfeld:	VIII c. 218 „Schweiz Lebens- & Unfallversicherungsgesellschaft
Genève:	I. 731 Goss, J.-E., ingénieur.
„	I. 226 Imer-Schneider, E., ingénieur-conseil.
„	I. 732 Magnin, J., & fils.
Horisau:	IX. 1134 Lindenmeyer, Ernst, Cigarren-Import.
Küssnacht (am Rigl):	VII. 719 V. Elgischlessen.
Luzern:	VII. 721 Braem, J. Rud.
„	VII. 720 Vereins-Kasse für den jüdischen Wanderlehrer in der Schweiz.
Muttenz:	V. 1581 Landwirtschaftlicher Verein von Baselland.
Rapperswil:	VI. 29 Steiner & Co.
St. Gallen:	IX. 1142 Pearce, A. C. & Co. (Jean Lee).
St-Imler:	IV b. 334 Agassiz Watch Co., S. A.
Solothurn:	V a. 180 Hirt von Roll, Söhne, Abteilung Essenzfabrik.
Thürischaus:	III. 439 Kaufmann, Karl.
Uster:	VIII. 2567 Typographia Zürichsee.
Winterthur:	VIII b. 295 Kollekte für das neue Museums- & Bibliothekgebäude.
Zürich:	VIII. 3344 Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband, Gau Schweiz.
„	VIII. 3345 Maurer, O. A., Halbfabrikate.
„	VIII. 1696 Stranb, O., Elektr. Kraft- & Lichtenanlagen.
„	VIII. 3335 Achs, Hugo.
Robitsch-Saerbrunn (Steiermark):	VIII. 3335 Achs, Hugo.

Annoucen - Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER** Anzeigen — Annonces Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Schweizerische Volksbank

Altstetten, Basel, Bern, Dachsfelden, Deisberg, Eschlikon, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Mouflet, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich

Einbezahletes Stammkapital und Reserven Fr. 74 1/2 Millionen

Wir verabfolgen bis auf weiteres al pari

4 1/2 % Obligationen

auf 3 Jahre fest,

auf den Namen oder Inhaber lautend, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000, mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons. (866 Y) (1063 I)

Die Generaldirektion.

Aufforderung

Gemäss eingelaufenen Mitteilungen und Gesuchen um Kraftloserklärung werden folgende Titel auf die Schweizerische Volksbank in Bern vermisst:

1. Stammanteiltüchlein Nr. 4709 von Fr. 123.05 des Herrn Johann Gottlieb Thönen sel., gew. Wirt in Kandersteg. (1427)
2. Einlageheft Nr. 56875 von Fr. 600 des Fräulein Alice Stämpfli, Friedrichs, Bankangestellte, von und in Bern.
3. Einlageheft Nr. 77433 von Fr. 3500 des Herrn Johann Zürcher, von Trub, Privatier in Bern.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hierdurch aufgefordert, ihre Rechte an denselben innert der Frist von 6 Monaten bei der Schweiz. Volksbank in Bern geltend zu machen, ansonst die erwähnten Titel als entkräftet angesehen und deren Gegenwerte an die nach unsern Büchern Berechtigten ausbezahlt werden.

Bern, den 20. Mai 1913.

Schweizerische Volksbank:
W. Moser. p. p. Huber.

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Buchführung

Ordnen und Nachtragen von Buchhaltungen, Bilanzen, Inventare, Einrichtungen von Buchhaltungen n. Geheimbuch, Revisionen, Liefern v. Geschäftsbüchern, Buchhaltungs-Kurse, Anshilfsarbeiten etc. besorgt prompt, diskret und billig

Fritz Madoery,
 Buchexperte,
 Basel, Falknerstrasse 7,
 (5322 Q) Teleph. 5161. (11.)

Compagnie Suisse du Chemin de Fer de la Furka

(Brigue-Furka-Disentis)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi, 16 juin 1913, à 3 heures de l'après-midi au local de la Bourse, à Lausanne

avec l'ORDRE DU JOUR suivant:

- 1° Présentation du rapport du conseil d'administration et des comptes de l'exercice 1912.
- 2° Rapport des commissaires des comptes.
- 3° Approbation des comptes et de la gestion.
- 4° Nominations statutaires. (12483 L) (1444.)

Le bilan et le rapport de Messieurs les commissaires des comptes sont à la disposition des actionnaires, au siège social, à Berne.

Le président du conseil d'administration:
O. d'Ormesson.

Terpol - Franco - Suisse S. A.

Une assemblée générale extraordinaire

est convoquée pour

le 9 juin 1913, à 10 1/2 heures du matin

à l'Hôtel Wanner, à Zurich, Bahnhofstrasse

ORDRE DU JOUR:

- 1° Démission et nomination d'administrateurs.
- 2° Rapport sur la situation financière.
- 3° Décisions concernant la participation ou remise à une société d'exploitation.
- 4° Eventuellement liquidation de la société et nomination de liquidateurs. (2644 Z) (1450.)

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, contre présentation des titres ou certificats de dépôt, avant le 7 juin, au siège social, 2, rue des Alpes, Genève, ou chez le Terpol A. G., Zurich II.

Zurich et Genève, 24 mai 1913.

Le conseil d'administration.

Compagnie du Chemin de fer Lausanne-Echallens-Bercher

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour

samedi, 14 juin 1913, à 10 1/2 heures du matin

à la gare de Chauderon, à Lausanne

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 2° Répartition du solde actif du compte de profits et pertes. (12482 L) (1441.)
- 3° Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice de 1913.

Les cartes de présence donnant droit à la circulation gratuite sur la ligne, le jour de l'assemblée, sont délivrées, au siège de la compagnie, gare de Chauderon, sur présentation des titres.

Les comptes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, au bureau de la compagnie.

Lausanne, le 22 mai 1913.

Le conseil d'administration.

La Neuchâteloise

Société suisse d'assurance des risques de transport

Le dividende de (1658 N) (1417 I)

12 francs par action

pour l'exercice 1912, voté par l'assemblée générale des actionnaires du 22 mai 1913, sera payé contre remise du coupon n° 42,

à Neuchâtel:	au Siège social;
à Zurich:	dans les bureaux de la Direction;
à La Chaux-de-Fonds:	chez MM. Fury & Cie.;
au Locle:	à la Banque du Locle;
à Genève:	chez MM. Bonna & Cie.;
à Bâle:	chez MM. Ehinger & Cie., Les Fils Dreyfus & Cie., Lüscher & Cie., au Bankverein Suisse;
à St-Gall:	à la Caisse de l'Helvetia, Compagnie d'assurances générales.

Guyers Tabellen

Verschiedene Spezial-Ausgaben für Zinsen und für Zinszahlen sind anerkannt zeitsparend und genau. Anstufliche Prospekte durch

Guyer-Wegmann, Zürich - Oberstrass. (1143 Z) 522

Fabrikmarken

und deren Deposition kein eidg. Amt

Ueber 4000 Marken

warden ausgeführt u. deponiert.

942 **F. Homberg**

Graveur-Medailleur, in BERN

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

M. Frisch, Neue Beckenhofstr. 11
 (6.) Zürich IV.

Internationale Transporte Gebrüder Weiss
Bregenz
 Buchs, St. Margrethen, Romanelhorn, Triest
 Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
 Fachgemässe Verzellungen
 (601 G) Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen (398.)

Finanzverwaltung der Stadt Zürich

3 1/2 % Anleihen von 1889, 1894 u. 1898. 4 % Anleihen von 1900 u. 1901

A. Verzinsung der Obligationen

Die am **31. Mai 1913** fälligen Semestercoupons obiger Anleihen werden vom Verfalltage an mit **Fr. 17.50** bzw. **Fr. 20** für die Obligationen zu Fr. 1000, **8.75** bzw. **10** für die Obligationen zu Fr. 500

bei folgenden Zahlstellen in den üblichen Geschäftsstunden eingelöst:

Zürich: Stadtkasse und Kreiskassen, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Zürcher Kantonalbank, Aktiengesellschaft Leu & Co., Schweizerische Nationalbank, Schweiz. Bankgesellschaft, Schweizerische Volksbank und den Depositenkassen dieser Institute.

Winterthur: Schweizerische Bankgesellschaft, Zürcher Kantonalbank, Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.

Basel: Basler Handelsbank, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.

Bern: Kantonalbank von Bern, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.

Genf: Union Financière de Genève, Banque de Paris et des Pays-Bas, Agence du Crédit Lyonnais, Société de Crédit Suisse, Bankverein Suisse, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse, Banque Populaire Suisse.

Glarus: Schweizerische Kreditanstalt.

Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse, Bankverein Suisse, Banque Populaire Suisse.

Lugano: Banca Nazionale Svizzera, Société de Crédit Suisse.

Luzern: Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Kreditanstalt.

Neuenburg: Banque Nationale Suisse, Pury & Cie.

St. Gallen: St. Gallische Kantonalbank, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.

bei allen Zweigniederlassungen, Filialen, Agenturen und Depositenkassen der vorgenannten Institute; ferner in:

Berlin: Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Deutsche Bank, Berliner Handelsgesellschaft, Bank für Handel und Industrie.

Darmstadt: Bank für Handel und Industrie.

Frankfurt a. M.: Filiale der Diskonto-Gesellschaft, Filiale der Bank für Handel und Industrie.

Paris: Banque de Paris et des Pays-Bas.

B. Rückzahlung von Obligationen

I. Anleihen von 25 Millionen Franken vom 30. November 1889

Bei der 24. Auslosung sind zur Rückzahlung auf den **30. November 1913** ausgelost worden:

Serie Nr. 6	Obligationen Nr. 501—600	zu Fr. 1000
" 104	" 10301—10400	" 1000
" 181	" 18001—18100	" 1000
" 217	" 21601—21700	" 1000
" 224	" 22301—22400	" 1000
" 248	" 24701—24800	" 1000

II. Anleihen von 15 Millionen Franken vom 7. April 1894

Bei der 19. Auslosung sind zur Rückzahlung auf den **30. November 1913** ausgelost worden:

Serie Nr. 282	Obligationen Nr. 28101—28200	zu Fr. 1000
" 336	" 33501—33600	" 500
" 341	" 34001—34100	" 500
" 424	" 42301—42400	" 500
" 447	" 44601—44700	" 500
" 449	" 44801—44900	" 500

C. Rückständige ausgeloste Obligationen

Von den per **30. November 1907, 1911 und 1912** ausgelosten Obligationen sind folgende Nummern noch ausstehend:

Vom Jahre **1907**: Nr. 27435/39 zu Fr. 1000.

Vom Jahre **1911**: Nr. 883 zu Fr. 1000.

Vom Jahre **1912**: Nr. 4005, 4009/10, 8513, 8541/43, 10827/28, 10838, 10844, 20823, 20841, 20852/53, 20857 u. 20858, 20881/84, 23517, 23521/23, 23566, 27205/6, 27226/28, 27240/44, 27260/64, zu Fr. 1000.

Nr. 32720, 32724, 32733, 32740/41, 32747/49, 32753, 32760, 32767/72, 32791, 32793/98, 36501 bis 36530, 36532/39, 36595, 41211/19, 41221/22, 41228/55, 41267/76, 41298/99, 43419/24, 43481 bis 43484, 43474, 43478, 44705, 44707/9, 44756, 44779/80, zu Fr. 500.

Von dem am **30. November 1906** zurückbezahlten 3 1/2 % Anleihen von Fr. 10,000,000 vom Jahre 1896 sind noch folgende Obligationen ausstehend: Nr. 52493 zu Fr. 1000; Nr. 62908/14, 63414 zu Fr. 500.

Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf.

D. 4 1/2 % Anleihen der ehem. Gemeinde Aussersihl

Zur Rückzahlung auf den **1. November 1913** sind ausgelost worden:

I. Vom Anleihen von Fr. 1,300,000 vom Jahre 1881:

14 Obligationen, Nr. 11, 42, 126, 129, 188, 198, 232, 568, 613, 745, 900, 938, 1050, 1082, zu Fr. 1000.

II. Vom Anleihen von Fr. 200,000 vom Jahre 1884:

2 Obligationen Nr. 1312 und 1387 zu Fr. 1000.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt bei folgenden Stellen:

Zürich: Stadtkasse, Schweizerische Kreditanstalt.

Basel: Basler Handelsbank, Schweizerische Kreditanstalt.

Von den per **1. November 1912** ausgelosten Obligationen vom Anleihen von Fr. 13,000,000 ist noch folgende Nummer ausstehend: Nr. 1245 zu Fr. 1000.

Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf.

Zürich, den 26. Mai 1913. (2626 Z) (1443 f)

Der Vorstand des Finanzwesens.

Die X mal X
Universal-Rechenmaschine

14591269 × 8142 = 16478506
 2783 in 8 Sekunden

mit Tasten, für alle Rechnungsarten, leistet das Gleiche, wozu bisher 2 Maschinen, eine für Addition und eine für Multiplikation nötig waren. Praktische Rechenmethoden. Prospekt und unverbindliche Vorführung durch die Generalvertreter

Gebrüder Scholl, Zürich, Poststrasse 3

Stanserhornbahn-Gesellschaft

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 14. Juni, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Hotel Engel in Stans

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnungen pro 1912.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1913.

Die Stimmkarten können vor Beginn der Versammlung im Sitzungssaal bezogen werden. Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, sowie der Revisorenbericht, liegen vom **26. Mai** an im **Bureau der Stanserhornbahn in Stans** zur Einsicht der HH. Aktionäre auf.

Stans, den 26. Mai 1913.

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Fritz Bucher.**

Der Sekretär: **Paul Hess.**

Société Anonyme d'Immeubles Locatifs, Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **samedi, 31 mai 1913**, à 3 heures de l'après-midi, à l'**Hôtel du Pont, à Vevey.**

Ordre du jour:

- 1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
- 2° Lecture du bilan et du rapport du conseil d'administration.
- 3° Rapport des contrôleurs.
- 4° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 5° Nomination de deux membres du conseil d'administration.
- 6° Nomination des contrôleurs.
- 7° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont mis à la disposition des actionnaires chez le secrétaire du conseil, **Alfred Jomini, rue Louis Meyer 16, à Vevey.**

Les cartes d'admission à l'assemblée doivent être retirées sur justification des titres, au bureau du secrétaire susnommé. **Vevey, le 17 mai 1913.**

(1882 l) Le conseil d'administration.

Banque Cantonale Neuchâteloise

Remboursement d'obligations foncières 3,60 %
 de fr. 1000, Série M et de fr. 500, Série N

15^{me} tirage, du 16 mai 1913

Les 40 obligations, série M, de fr. 1000, dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 1,000,000, du 2 février 1894, et les 80 obligations, série N, de fr. 500, de l'emprunt de fr. 1,000,000, du 2 février 1894, ont été désignées par tirage au sort de ce jour, pour être remboursées le 15 août 1913.

Titres de fr. 1000, Série M

N^{os} 3, 49, 55, 91, 110, 127, 240, 261, 264, 280, 293, 297, 320, 409, 438, 450, 468, 472, 481, 539, 553, 578, 594, 629, 691, 709, 720, 722, 739, 764, 777, 827, 844, 859, 885, 899, 911, 953, 954, 979.

Titres de fr. 500, Série N

N^{os} 36, 47, 51, 53, 99, 103, 139, 163, 200, 212, 314, 357, 386, 408, 456, 600, 609, 645, 678, 708, 713, 714, 725, 729, 731, 738, 748, 770, 797, 820, 856, 883, 901, 902, 912, 978, 1029, 1034, 1035, 1084, 1100, 1146, 1180, 1211, 1251, 1262, 1275, 1312, 1319, 1327, 1386, 1429, 1439, 1471, 1472, 1478, 1487, 1520, 1523, 1544, 1584, 1597, 1600, 1642, 1669, 1700, 1713, 1721, 1722, 1753, 1783, 1799, 1815, 1846, 1858, 1881, 1887, 1895, 1904, 1985.

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, à la Banque, à Neuchâtel, à sa succursale de La Chaux-de-Fonds, chez ses agences et correspondants dans le canton, chez MM. La Roche & Cie et Ehinger & Cie, à Bâle, et à la Caisse de Dépôts de la Ville de Berne.

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 août 1913.

Neuchâtel, le 16 mai 1913.

(6814 N) (1448 l)

La Direction.

Insertions

pour les **financiers**
commerçants
 et **industriels**

trouvent dans la **Feuille officielle**

Suisse du Commerce

la publicité la plus étendue et la plus efficace.

Règle des annonces:

Haasenstein & Vogler

Dans important établissement industriel ayant plus de 50 années d'existence, on cherche (1429.)

EMPLOYÉ INTÉRESSÉ

disposant Fr. 50,000 pour assurer service de comptabilité. Offres sous M 14485 X à Haasenstein & Vogler, Genève.

Kapital

Flott prosperierendes Geschäft der Holzwarenbranche sucht zur Ablösung eines stillen Teilhabers

Fr. 70,000—80,000

gegen Sicherheit. Einem aktiven, tüchtigen Kaufmann wäre Gelegenheit geboten, sich eine angenehme, sichere u. zukunftsreiche Lebensstellung zu sichern. **Absolut reell**

Offerten unt. Chiffre **Mc 2647 Z** an die Ann.-Exp. **Haasenstein & Vogler, Zürich.** (1449.)

Entgegenkommen, weitgehendstes, Stellung von

Baugelände etc.

gewährt die Stadt

Kandern

Fabrikanten bei Neuanlage von **Fabrikunternehmungen**. **Bahn**, normalspurig, **elektr. Energie** und alle modernen Einrichtungen am Platze. Herrliche Lage, grosse Waldungen, reines, weiches Wasser, günstige Arbeiter- und Wohnverhältnisse. **Ankunft Verkehrsverein Kandern (Baden).** 1296